

Wie Sie als Berufsanfänger von vermögenswirksamen Leistungen profitieren.

Hamburg, 04.08.2009 - Vermögenswirksame Leistungen (VL) sind Geldleistungen, die der Arbeitgeber nach den Wünschen des Arbeitnehmers anlegt. Auszubildende sollten sich zum Berufsstart VL sichern und ihren Chef nach VL fragen.

Das Geld, das der Chef vollständig oder in Teilen für den Arbeitnehmer anlegt, kann auf einem „VL-Vertrag“ bei einer Bank, Fondsgesellschaft oder Bausparkasse überwiesen werden. Sobald dem Arbeitgeber Anlageart, Anlageinstitut und Kontoverbindung bekannt sind, wird er Monat für Monat eine bestimmte Summe über sechs Jahre in diesen Vertrag einzahlen. Danach bleibt das Geld für ein weiteres Jahr liegen (bzw. bis zum Ende des dann laufenden Kalenderjahres).

Gerade über den Anlagezeitraum von mindestens – der Anleger kann das angelegte Geld auch über die gesetzlich vorgeschriebene Zeit liegen lassen – sieben Jahren bieten Investmentfonds hohe Renditechancen.

Dabei kann jeder selbst entscheiden, wie er seine VL anlegt. Bedingung: Die Anlageform ist für VL zugelassen. Bei der HANSAINVEST eignen sich hierfür z.B. die Fonds [HANSAs Secur](#) und [HANSAs Europa](#).

Was macht VL so attraktiv?

Seit 1. April legt der Staat unter bestimmten Voraussetzungen eine höhere Prämie von 20 Prozent drauf (bisher: 18 Prozent). Gefördert werden dabei Einzahlungen von bis zu 400 Euro – das bedeutet **jährlich 80 Euro geschenkt vom Staat**. Dieser Bonus, auch Arbeitnehmersparzulage genannt, wird mit der Steuererklärung beim Finanzamt beantragt.

Also: Auf, auf – fragen Sie Ihren Chef nach VL. Und wenn dieser „nur“ 10 oder 20 EUR pro Monat zahlt, denken Sie über eine Aufstockung aus eigenen Mitteln nach, wenn Sie dadurch Ihre staatliche Förderung maximieren können.